

## Stellungnahme

zum Antrag Nr. AT/0080/2019

Vorlage: <b>ST/0087/2019</b> Datum: 20.			Datum: 20.08.2019
Baudezernent			
Verfasser:	61-Amt fü	ir Stadtentwicklung und Bauord	lnung Az.: 61/Dö
Betreff: Antrag der WGS-Fraktion zum 1-Euro-Ticket im ÖPNV			
Gremienweg:			
29.08.2019	Stadtrat		einstimmig mehrheitl. ohne BE abgelehnt Kenntnis abgesetzt verwiesen vertagt geändert
	TOP	öffentlich	Enthaltungen Gegenstimmen

## **Stellungnahme:**

Eine Prüfung zur Einrichtung eines Ein-Euro-Tickets ist aus Sicht der Verwaltung entbehrlich.

Bereits der am 21. Februar 2019 durch den Stadtrat beschlossene Nahverkehrsplan (BV/173/2018/1) beinhaltet ein Konzept zur Absenkung der Tarife (Punkt 5.7. "Konzept Fahrpreise und Tarife") ab dem 01. Januar 2021 im Stadtgebiet von Koblenz. Im Vorfeld zum Beschluss des Nahverkehrsplanes hatte der Stadtrat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2018 einen Beschluss zur Tarifanpassung gefasst (BV/1086/2018/1) und die Verwaltung ermächtigt, die notwendigen Festlegungen im Kreis der Gesellschafter der VRM GmbH herbeizuführen. Die Gesellschafterversammlung des VRM hat am 09. Januar 2019 einer Tarifabsenkung für Koblenz einstimmig zugestimmt. Die im Nahverkehrsplan beschriebene Absenkung des Tarifes war auch Bestandteil der EU-weiten Vorabbekanntmachung für die geplante Direktvergabe.

Eine Zustimmung der VRM-Gesellschafter zur Einführung eines Ein-Euro-Tickets innerhalb der Stadt Koblenz ist nicht zu erwarten.

Durch den neuen Nahverkehrsplan entstehen (nicht nur wegen der gesenkten Fahrpreis) zusätzliche Kosten, die zu tragen sind.

Die Einführung eines Ein-Euro-Tickets würde zu äußerst hohen Mindererlöse führen, die durch die Stadt Koblenz auszugleichen wären.

## **Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag nicht zuzustimmen und zunächst die Auswirkungen des zum 01. Januar 2021 in Kraft tretenden neuen Preissystems abzuwarten.